



Flexibel, kreativ und kompetent.

Implizite Politiken des Subjekts im
medienpädagogischen Diskurs

GMK-Forum Kommunikationskultur, 21.11.2014

http://www.ucl.ac.uk/Bentham-Project/who/autoicon/Virtual_Auto_Icon



I. „Subjektpolitik“: drei Thesen



1.
Unser modernes
Selbstverhältnis und
Selbstverständnis ist
ein Produkt
historischer Diskurse
und Praktiken.



2.
Diese historischen
„Vergangenheiten“ sind
nicht wirklich vergangen,
da sie unsere Gegenwart
(mit-) konstituieren.



3.
„Pädagogik“ in ihren
historischen
Erscheinungsformen heißt
nicht nur, „vorhandenen“
Subjekten etwas
beizubringen, sondern
immer auch: diese dabei
als solche hervorzubringen.

II. Pädagogische Entwürfe moderner Subjektivität



KOMPETENZ

BILDUNG

KREATIVITÄT

politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit
des Bürgers

KOMPETENZ

BILDUNG

KREATIVITÄT

politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit
des Bürgers

KOMPETENZ

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommenung
des Menschen

BILDUNG

KREATIVITÄT

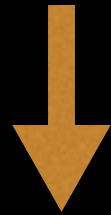
politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit
des Bürgers

KOMPETENZ

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommnung
des Menschen

BILDUNG

romantisch



Entfaltung
der Innerlichkeit

KREATIVITÄT

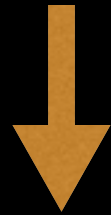
politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit
des Bürgers

KOMPETENZ

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommnung
des Menschen

BILDUNG

romantisch



Entfaltung
der Innerlichkeit

KREATIVITÄT

Bildung zur
Brauchbarkeit



ökonomisch-
utilitaristisch

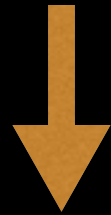
politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit
des Bürgers

KOMPETENZ

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommnung
des Menschen

BILDUNG

romantisch



Entfaltung
der Innerlichkeit

KREATIVITÄT

Bildung zur
Brauchbarkeit



ökonomisch-
utilitaristisch

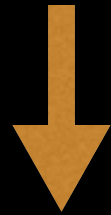
politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit
des Bürgers

KOMPETENZ

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommnung
des Menschen

BILDUNG

romantisch



Entfaltung
der Innerlichkeit

KREATIVITÄT

KOMPETENZ

BILDUNG

KREATIVITÄT

Bildung zur
Brauchbarkeit

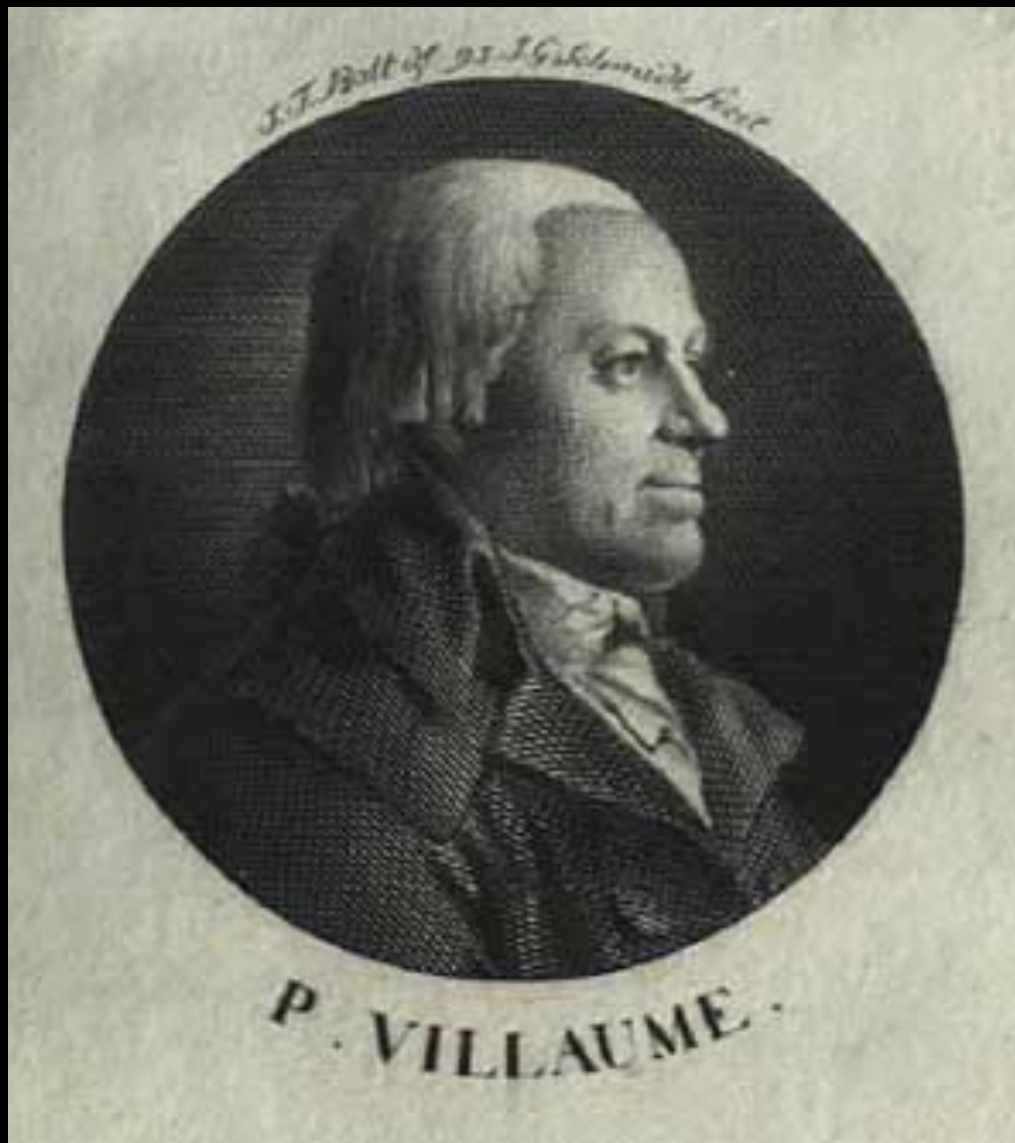


ökonomisch-
utilitaristisch

ökonomisch-
utilitaristisch



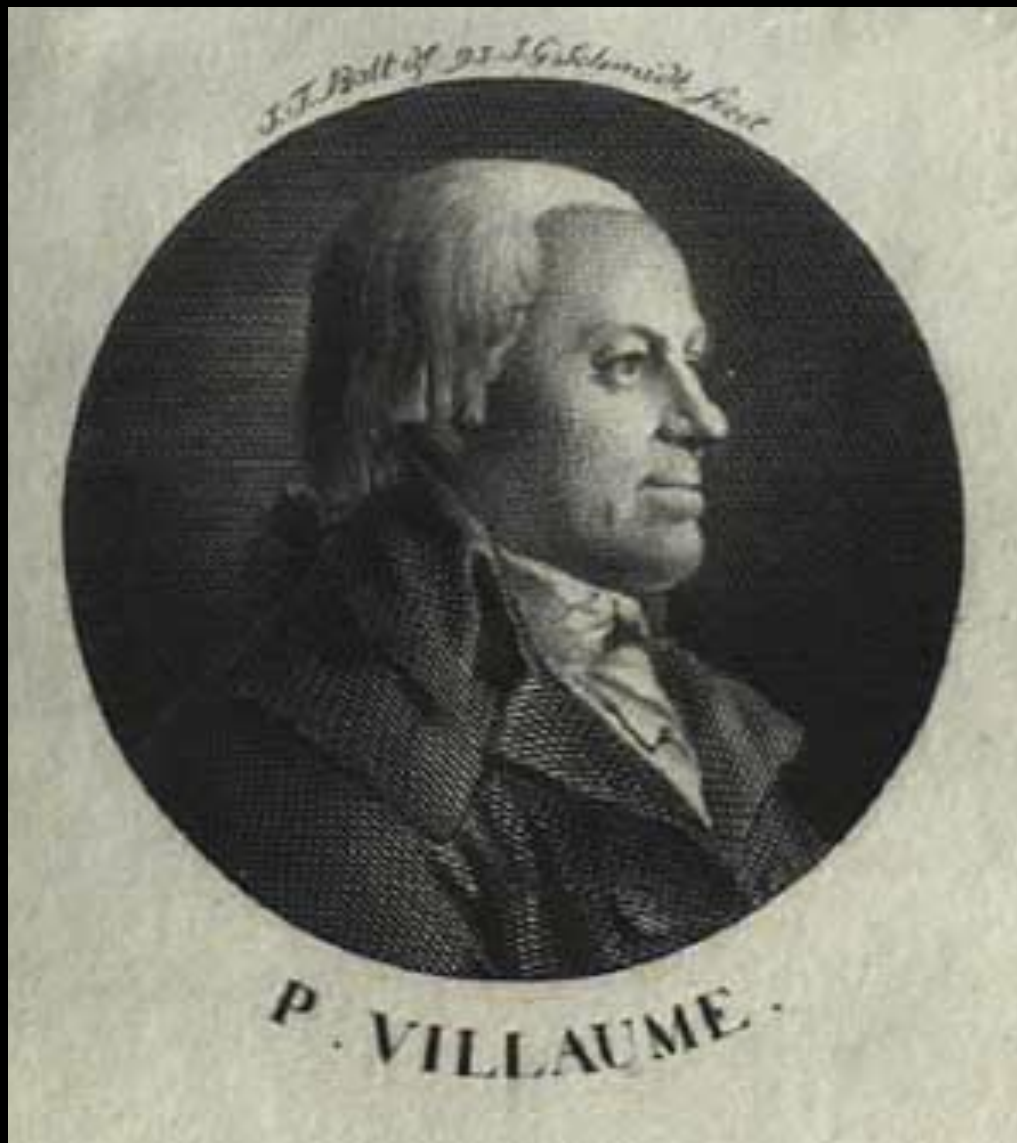
Bildung zur
Brauchbarkeit



ökonomisch-
utilitaristisch



Bildung zur
Brauchbarkeit



„Der Mensch kann nicht allein
für ihn selbst gebildet werden,
**man muß ihn auch dem
Staate vorerst unschädlich
und dann auch brauchbar
machen.** ... denn da der
Mensch ohne die bürgerliche
Gesellschaft nicht das sein
kann, was er ist, und das
genießen könnte, was er
genießt, so ist es der strengsten
Billigkeit gemäß, **daß er so viel
Vorteil verschaffe, als er
erlangt.**“

*Anmerkungen über die Frage: ob der Staat sich in
Erziehung mischen soll? (1788)*

politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit

KANT



politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit

KANT

Muthes liegt, sich seiner ohne Leitung eines andern zu bedienen. Sapere aude! Habe Muth, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.

Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784)

politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit

KANT

1. Die Strukturen der Vernunft liegen *im* Subjekt

2. → Freiheit zur Selbstgesetzgebung:
Autonomie

3. Aufgabe von Erziehung:
Verwirklichung dieser Freiheit

4. Aufklärung als Gebrauch
der Freiheit im öffentlichen
Diskurs

politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit

K

HEGEL

M

C

u.v.a.m.

P

K

HABERMAS

1. Kognitive, moralische, linguistische, kommunikative Kompetenzen liegen *im* Subjekt

2. → Freiheit zur Teilnahme an Diskursen über Regeln und gesellschaftliche Ziele

3. Aufgabe von Erziehung/ Sozialisation: Verwirklichung dieser Freiheit

4. „Aufklärung“ als Gebrauch der kommunikativen Kompetenz im „herrschaftsfreien Diskurs“

politisch-
emanzipatorisch



Mündigkeit

K

HEGEL

M

Leontjev

P

C

K

Wygotsky

H

Holzkamp

PARADIGMA: BAACKE

MEDIENKOMPETENZ

1. Kommunikative, (also)
mediale Kompetenzen liegen
im Subjekt

2. → Freiheit zur Teilnahme
an Diskursen über
Diskursregeln und Ziele

3. Aufgabe von Erziehung/
Sozialisation: Verwirklichung
dieser Freiheit

4. „Aufklärung“ als Gebrauch
der Medienkompetenz in
komplexen medialen
Lebenswelten

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommenung

W. v. HUMBOLDT



Bild: Wikimedia (gemeinfrei)

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommenung

W. v. HUMBOLDT

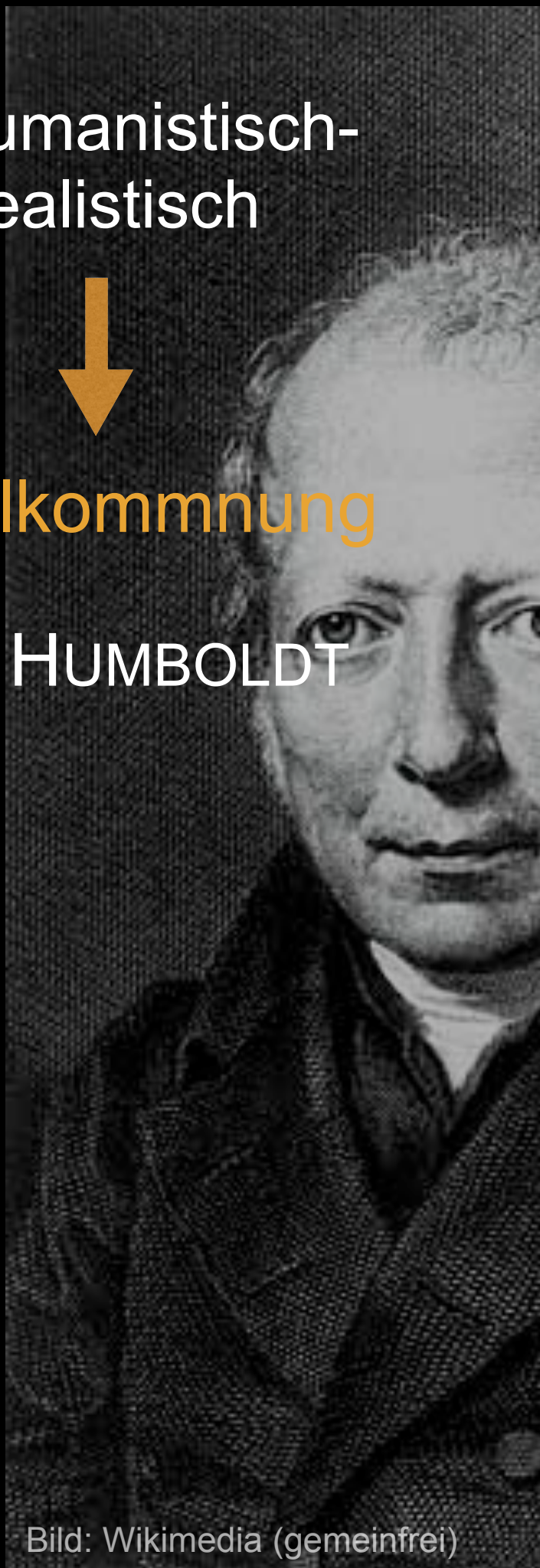


Bild: Wikimedia (gemeinfrei)

1. „Der wahre Zweck des Menschen ... ist die höchste und proportionierlichste Bildung seiner Kräfte zu einem Ganzen“
2. Freiheit ist *Bedingung* dieser Bildung, ebenso wie „Mannigfaltigkeit der Situationen“.
3. „Daher müsste ... die freieste, so wenig als möglich schon auf die bürgerlichen Verhältnisse gerichtete Bildung des Menschen überall vorangehen.“
4. Erst der so „gebildete“ Mensch kann „die Verfassung des Staats sich gleichsam an ihm prüfen“: „Nur bei einem solchen Kampfe würde ich wahre Verbesserung der Verfassung durch die Nation mit Gewissheit hoffen ...“

Ideen zu einem Versuch, die Grenzen des Staats zu bestimmen (1792)

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommenung

W. V. HUMBOLDT

...

D

G

PÄDAGOGIK



Z.B. MAROTZKI

„STRUKTURALE BILDUNGSTHEORIE“

1. Menschen bilden ihre Individualität in der sinnhaften Auseinandersetzung mit Kultur und Gesellschaft aus.
2. Das Medium dieser Auseinandersetzung ist das **biographische Selbstverhältnis**. Dieses ist Quelle und Produkt der Transformation von Selbst- und Weltverhältnissen.
3. In der hochkomplexen (Post-) Moderne ist Bildung in diesem Sinne das wichtigste Ziel.
4. Erst der so „gebildete“ Mensch kann ein adäquates, flexibles Verhältnis zu den Kontingenzen der heutigen Lebenswelten finden.

Entwurf einer strukturalen
Bildungstheorie (1990)

neuhumanistisch-
idealistisch



Vervollkommnung

W. V. HUMBOLDT

...

D

G

PÄDAGOGIK

Z.B. MAROTZKI & JÖRISSEN

„STRUKTURALE MEDIENBILDUNG“

1. Menschen bilden ihre Individualität in der medialen Auseinandersetzung mit Kultur und Gesellschaft aus: „Artikulation“.
2. Das Strukturaspekte komplexer Medien stellen maßgebliche Potenziale der Transformation von Selbst- und Weltverhältnissen dar.
3. In der hochkomplexen (Post-) Moderne ist Medienbildung in diesem Sinne ein wesentliches Ziel.
4. Erst der artikulationsfähige Mensch kann ein adäquates, flexibles Verhältnis zu den Kontingenzen der heutigen mediatisierten Lebenswelten finden.

Medienbildung – eine Einführung (2009)

romantisch



Entfaltung

FRÖBEL

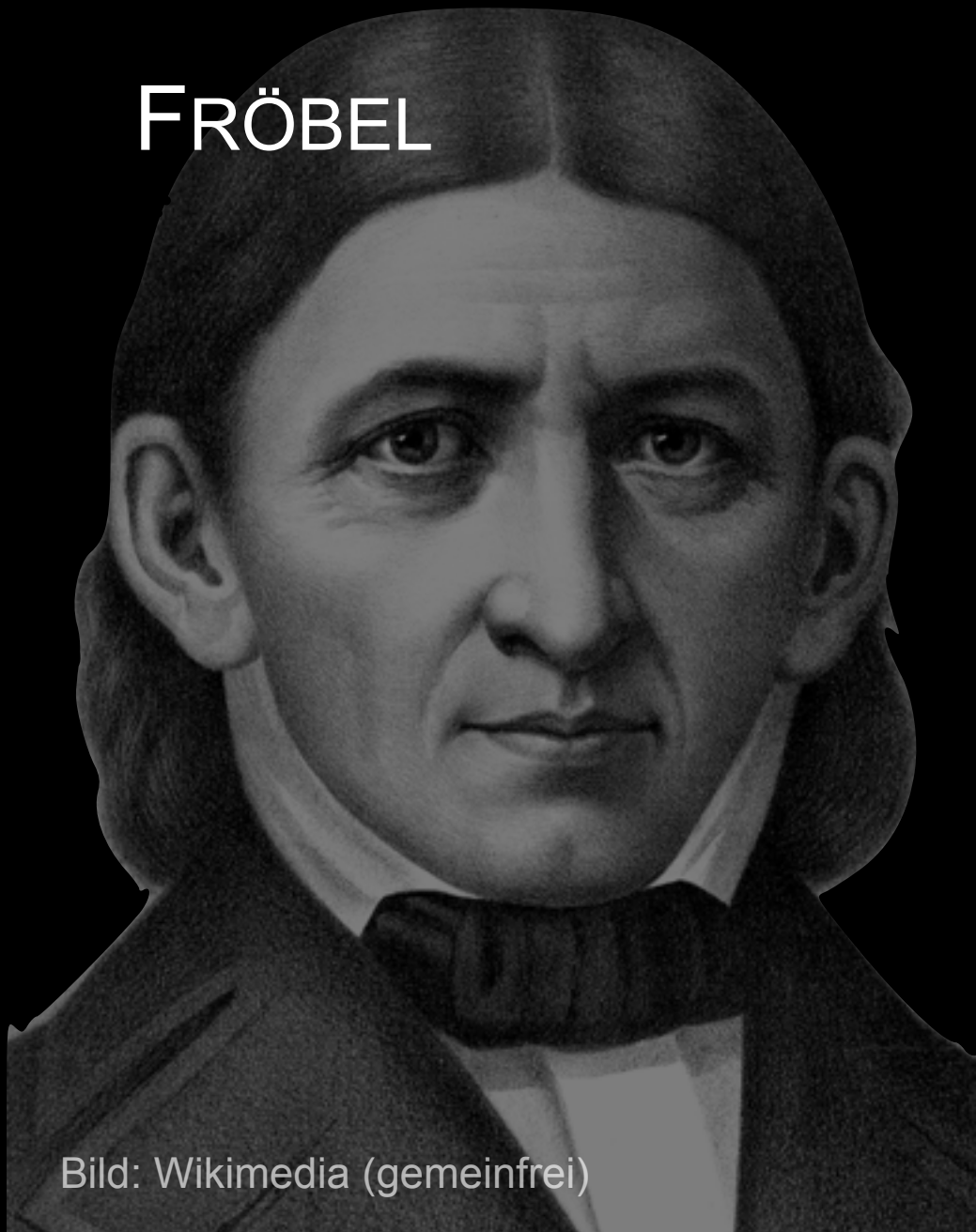


Bild: Wikimedia (gemeinfrei)

romantisch



Entfaltung

FRÖBEL

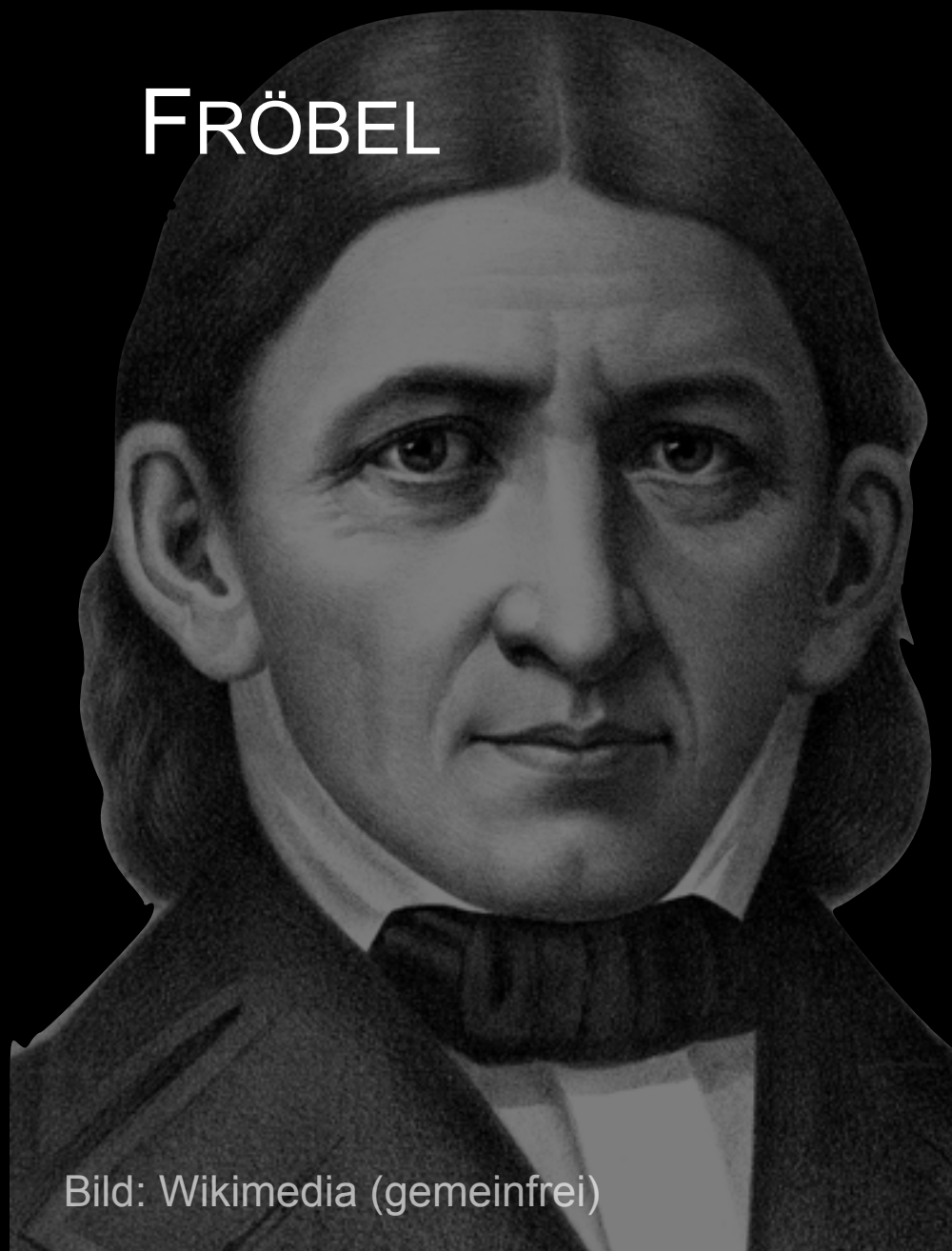


Bild: Wikimedia (gemeinfrei)

1. „Vernunft“ = Vernehmen der eigenen Bestimmung zur Selbstdarstellung
2. → Die Bestimmung des Menschen: „Innerliches äußerlich, Äußerliches innerlich zu machen, für beide die Einheit zu finden“.
3. Erziehung = Anregen des Menschen zur Arbeit der freien Selbstgestaltung und Selbstdarstellung
4. Bildung als „Einigungsgeschichte“, „den Menschen mit der Natur zu vermitteln“

romantisch

„Off-Mainstream“-Kulturkritik



HERDER

Entfaltung

S

E. M. A

FRÖBEL

S

N

FREUD

H

A

L

D

FOUCAULT

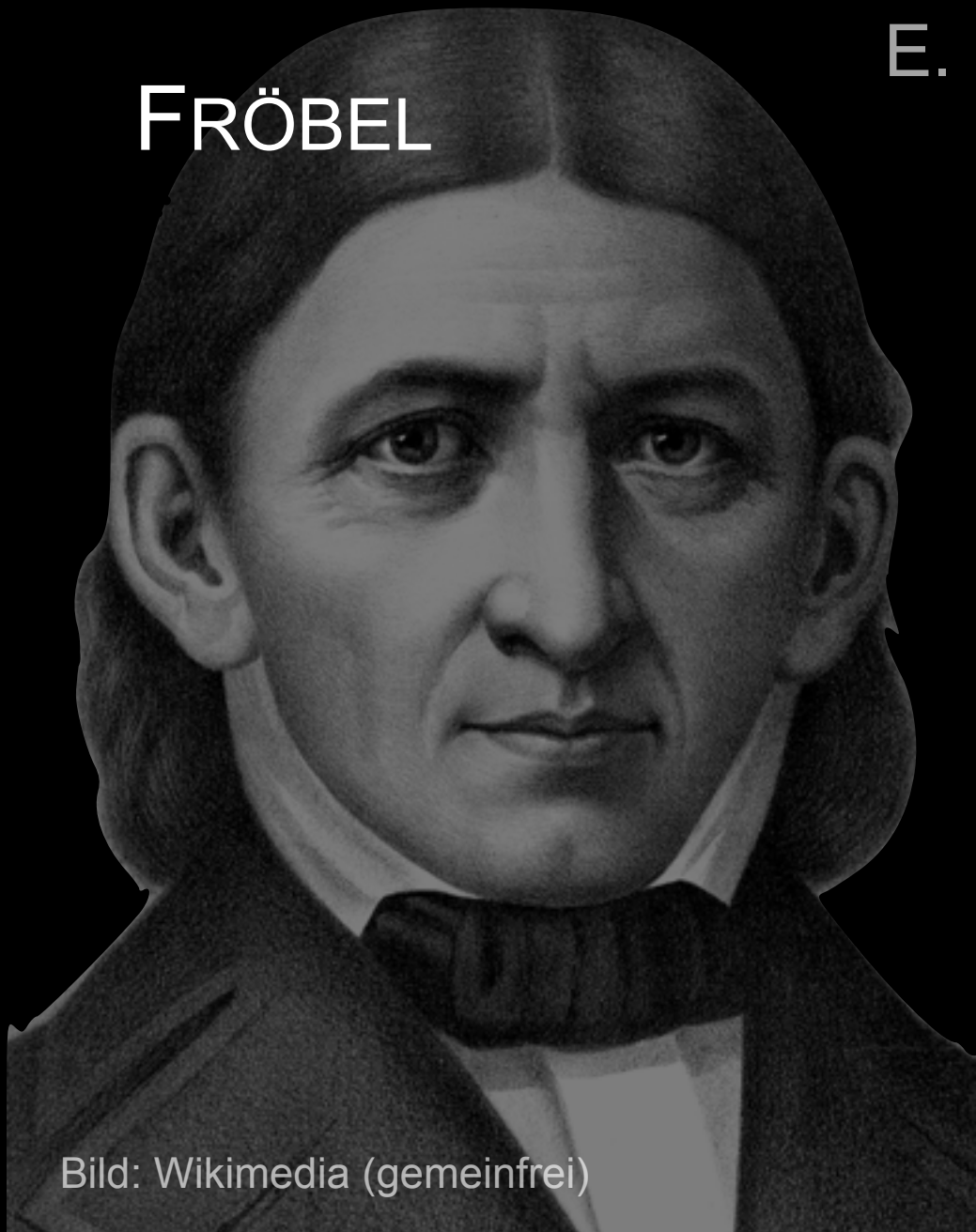


Bild: Wikimedia (gemeinfrei)

romantisch



Entfaltung

FRÖBEL

.....

K
BEWEGUNG

K

BEWEGUNG

„A

„N



z.B. ZACHARIAS

Ästhetik und Kreativität

„Es geht zukünftig und im
erziehungswissenschaftlichen und
bildungstheoretischen Interesse
um eine besondere Art
ganzheitlicher Welterschließung
mit Akzent auf die **ästhetische,**
also wahrnehmende und
gestaltende Dimension des
Mediengebrauchs in sozialen und
kulturellen Kontexten, ohne und
mit schulischer Rahmung.“

Ziel: „Medial signierte
Lebenskunst im Horizont von
Bildung“

„**KULTURELL-ÄSTHETISCHE MEDIENBILDUNG 2.0**“

politisch-
emanzipatorisch



politische
Artikulation

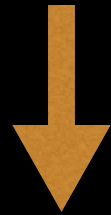
Kompetenz

intentionales
Handeln

Partizipation

Identität

neuhumanistisch-
idealistisch



kulturelle
Artikulation

Bildung

reflektierendes
Bewusstsein

Orientierung

Subjekt

romantisch



expressive
Artikulation

Kreativität

ästhetische
Praktiken

Lebenskunst

[Identitätskritik]
[Subjektkritik]

Medien- kompetenz

politische
Artikulation

Kompetenz

intentionales
Handeln

Partizipation

Identität

Medienbildung

kulturelle
Artikulation

Bildung

reflektierendes
Bewusstsein

Orientierung

Subjekt

ästhetische Medienbildung

expressive
Artikulation

Kreativität

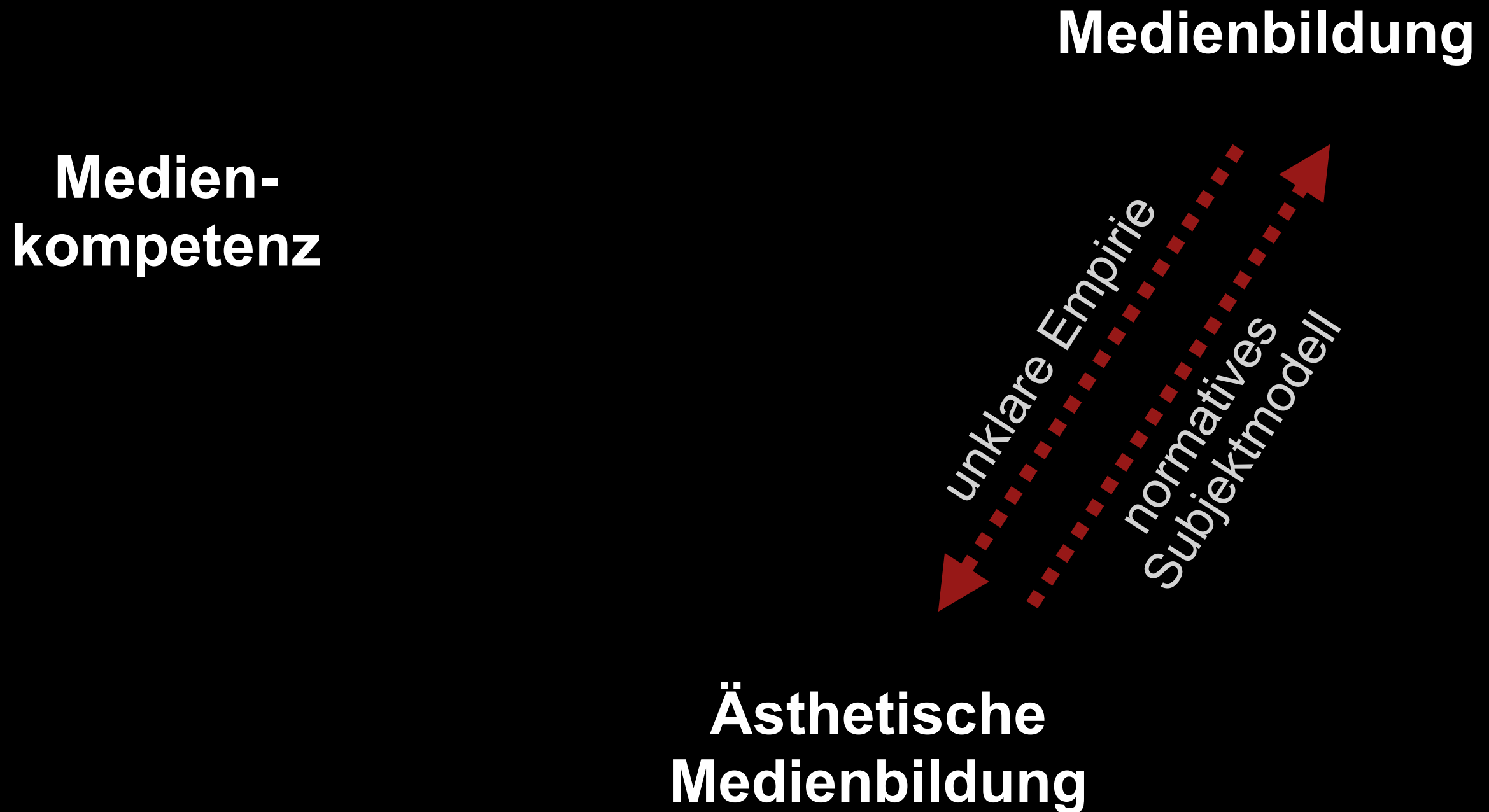
ästhetische
Praktiken

Lebenskunst

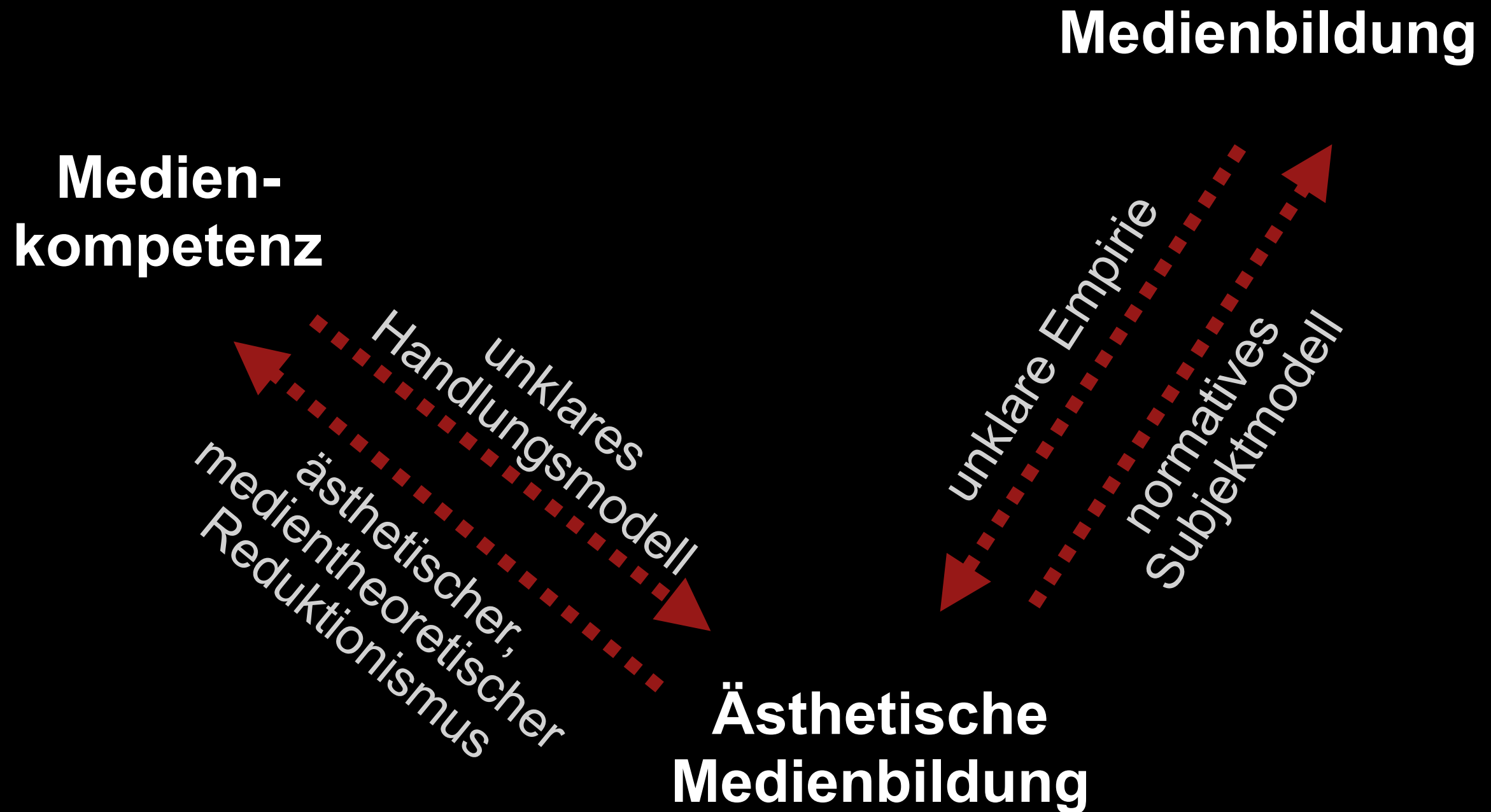
[Identitätskritik]
[Subjektkritik]



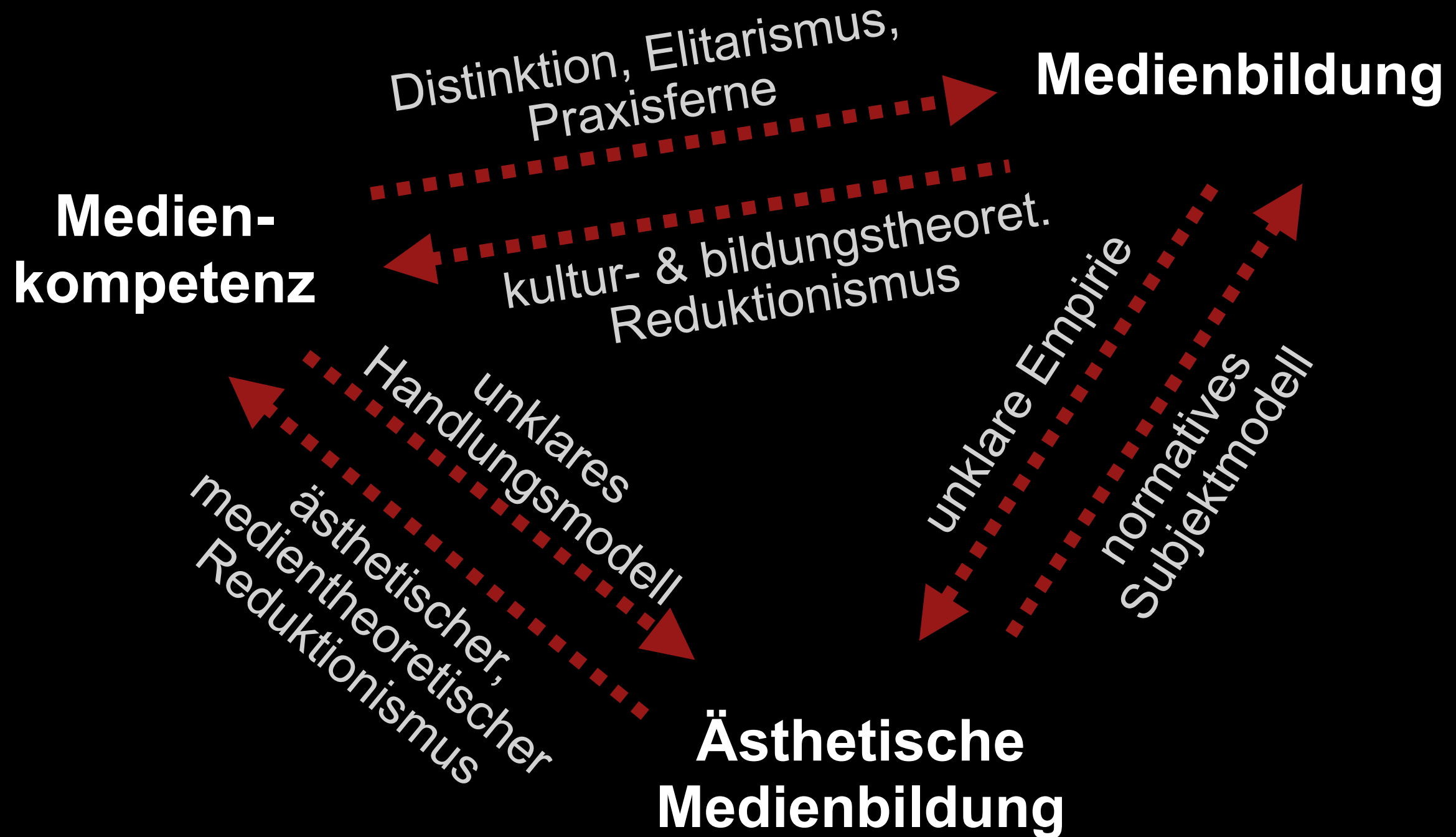
(Auswahl *theoretisch* denkbbarer Kritikmuster)



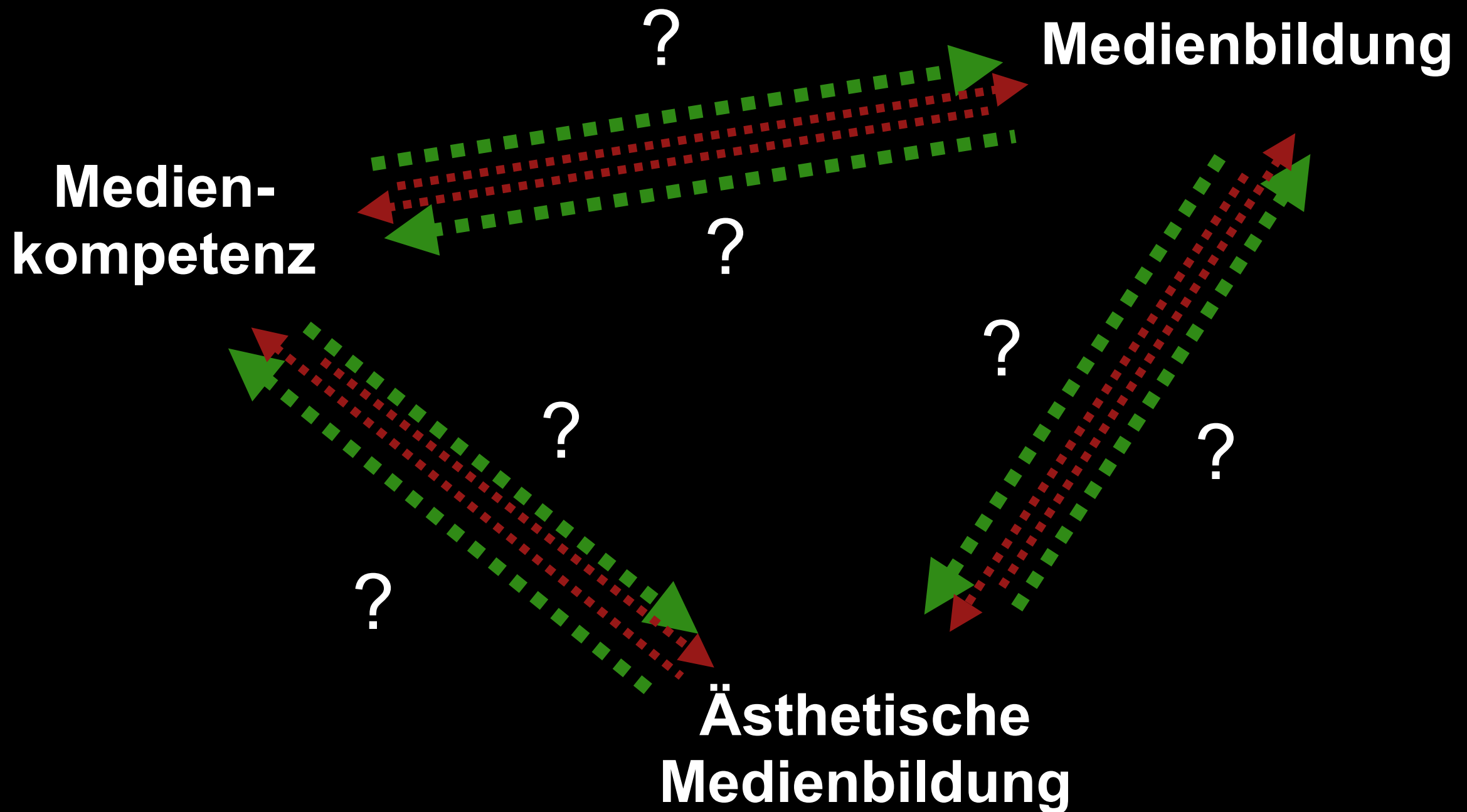
(Auswahl *theoretisch* denkbbarer Kritikmuster)



(Auswahl *theoretisch* denkbbarer Kritikmuster)



(Auswahl theoretisch denkbbarer Kritikmuster)



III.

Bildungstheorie vs. Realität

Pädagogik **ästhetische**
Lebenskünstler **Medialität**

orientierte **Kommunikateure**
Lebenswelt-Bewohner **Rezipienten**

partizipierende
Sozialcharaktere **kreative Produser**

Staatbürger **mobil vernetzte Nutzer**

Rechtspersonen **Konsumenten**

Bildungsinvestition **Humankapital**

Politik **Ich-AG** **Unternehmer** **Ökonomie**

Pädagogik

Medialität

Medienpädagogik

Politik

Ökonomie

Vermittlung

Pädagogik  **Medialität**
(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Politik

Ökonomie

Vermittlung

Pädagogik

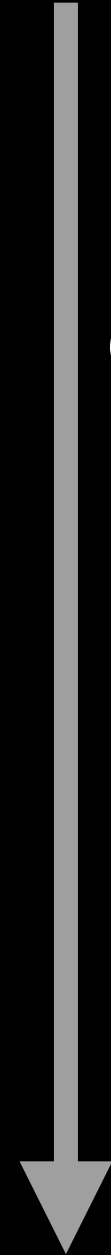


Medialität

(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Medien-
kultur
entwickeln



Politik

Ökonomie

Vermittlung

Pädagogik

Medialität

(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Medien-
kultur
entwickeln

Fürsprache für Medienkultur(en)

Politik

Ökonomie

Vermittlung

Pädagogik



Medialität

(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Medien-
kultur
entwickeln

Fürsprache für Medienkultur(en)

Schutzauftrag gestalten

Politik



Ökonomie

Vermittlung

Pädagogik

Medialität

(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Medien-
kultur
entwickeln

Bildungsdefinitionen

Qualifikations-
ansprüche

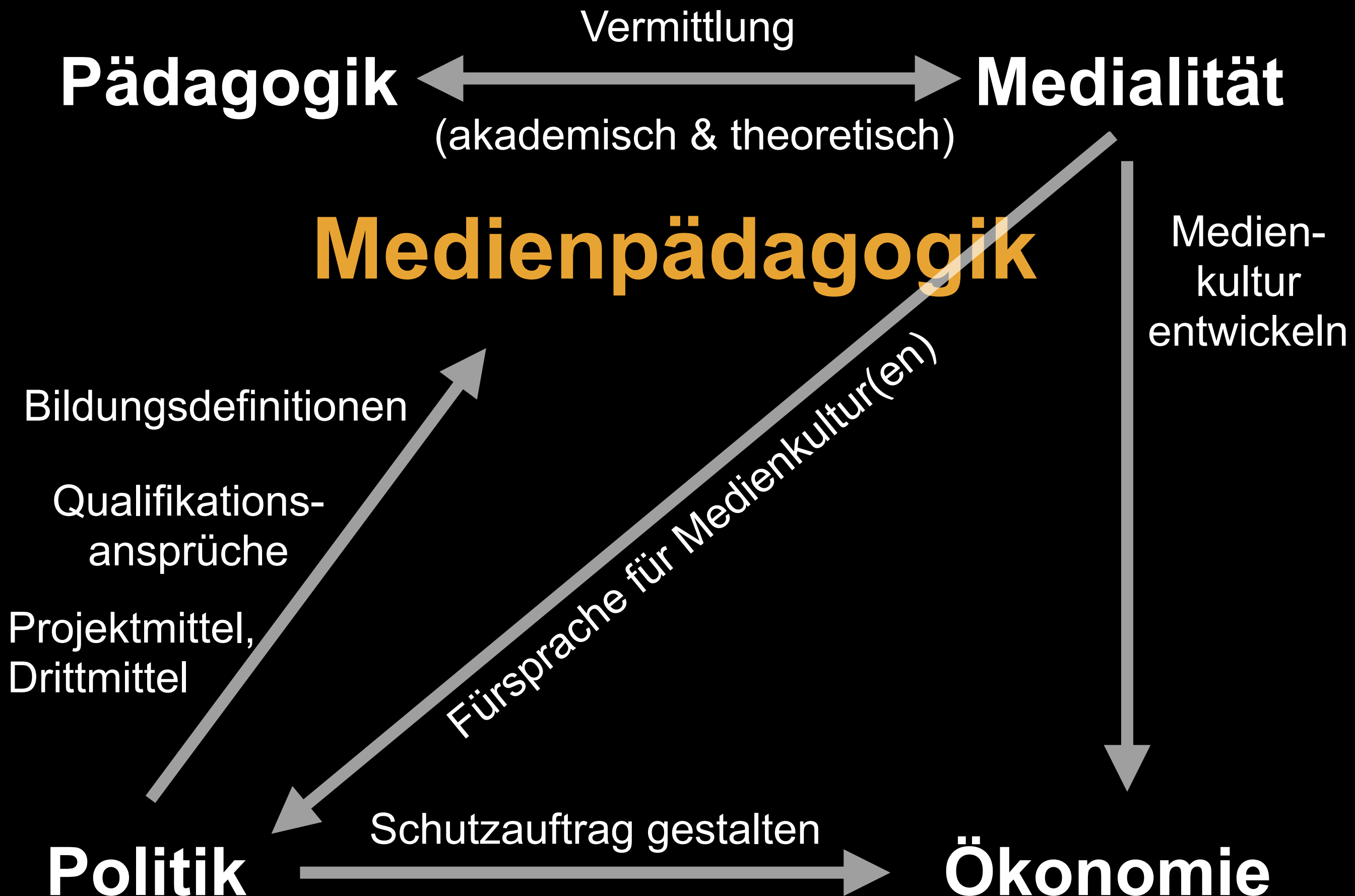
Projektmittel,
Drittmittel

Fürsprache für Medienkultur(en)

Schutzauftrag gestalten

Politik

Ökonomie



Vermittlung

Pädagogik

Medialität

(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Medien-
kultur
entwickeln

Bildungsdefinitionen

Qualifikations-
ansprüche

Projektmittel
Drittmittel

Analyse, kritische Beobachtung

Fürsprache für Medienkultur(en)

Schutzauftrag gestalten

Politik

Ökonomie

Vermittlung

Pädagogik

Medialität

(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Medien-
kultur
entwickeln

Bildungsdefinitionen

Qualifikations-
ansprüche

Projektmittel
Drittmittel

Analyse, kritische Beobachtung

Fürsprache für Medienkultur(en)

Analyse, kritische
Beobachtung

Schutzauftrag gestalten

Politik

Ökonomie

Vermittlung

Pädagogik

Medialität

(akademisch & theoretisch)

Medienpädagogik

Medien-
kultur
entwickeln

Bildungsdefinitionen

Qualifikations-
ansprüche

Projektmittel
Drittmittel

Analyse, kritische Beobachtung

Fürsprache für Medienkultur(en)

Projekt-
mittel,
Dritt-
mittel

Analyse, kritische
Beobachtung

Schutzauftrag gestalten

Politik

Ökonomie

Pädagogik

Medialität

Kreativität

Politik

Ökonomie

Pädagogik

Medialität

Dispositiv der
Kreativität



(2012)

Politik

Ökonomie

Pädagogik

Medialität

Dispositiv der
Kreativität

„Star-System“

Regime des Neuen
neuen

Politik

Ökonomie

Andreas Reckwitz
**Die Erfindung
der Kreativität**

Zum Prozess
gesellschaftlicher
Ästhetisierung
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

(2012)

Pädagogik

Medialität

Ausdruck

Selbstpräsentation

Innerlichkeit

Aufmerksamkeits-
ökonomie

Kreativität

Produktion/
Konsumption

Soft Skill

Wettbewerbs-
fähigkeit

Invention

Patente

Politik

Ökonomie

Pädagogik

Medialität

Bildung vs.

„Bildung“

„Gouvernementalität“

„Selbstoptimierung“

Politik

Ökonomie



Pädagogik

Weltverhältnis

Medialität

Selbstverhältnis

Werte

Kultur

Selbstopтимierung
Selbstführung
Selbstregierung

Orientierungswissen

Bildung

Flexibilität
(Beruf)

Resilienz

Lebenslanges
Lernen

Flexibilität
(Arbeitsmarkt)

Management

Politik

Ökonomie

Pädagogik

Kompetenz vs. „Kompetenz“

Reduktion auf Technik

Markt als Maßstab

instrumentelles Lernen

„Medienkompetenz-Diskurse im Mainstream
„sind ungeachtet des erreichten
Forschungsstandes in den einschlägigen
Disziplinen tendenziell techniklastig und
primär anwendungsorientiert. Ihre Nähe zu
Alltag, Technik und Politik zeigt sich

(1) **im alltagstheoretischen Gebrauch von
Ausdrücken**, die auch in den Theorien und
Modellen des Lernens und der Didaktik
Verwendung finden,

(2) in den **Modalitäten der Auswahl und
Darstellung von Themen**, insofern sie sich
mehr oder weniger am **aktuellen Stand der
industriellen Entwicklungen** mobiler
Geräte, Apparate und einschlägiger
Technologien orientieren, und

(3) in der **reduktionistischen Verknüpfung
von marktwirtschaftlichen Orientierungen
mit instrumentellen Lernauffassungen**
und Fiktionen der Berechenbarkeit von
Lernergebnissen und Bildungserfolgen.“

Theo Hug (2010): Von der Medienkompetenz-
Diskussion zu den „neuen Literalitäten“ – Kritische
Reflexionen in einer pluralen Diskurslandschaft.

Pädagogik **Ausdrucksfähigkeit** **Medialität**
Sprachfähigkeit **Kritik** **Kommunikation**
Selbstbestimmungsfähigkeit **Partizipation**
Handlungsfähigkeit **Produktion**
Kompetenz **Performanz**
Partizipation **Performance**
Qualifikation **Zertifikat**
Evaluation
Zuständigkeit **Expertise**
Schlüssel-
kompetenzen
Befähigung **Bildungs-**
standards
Politik **Ökonomie**

Pädagogik

Medialität

**Definitionsmacht
der (Medien-) Pädagogik
über ihre Ziele und Begriffe?**

Politik

Ökonomie

